



# TOURENBERICHT

**Veranstaltung:** SKITOUREN-NOTFALL-ÜBUNG

**Datum:** Freitag, 02. Dezember 2016;  
16:00 bis 18:30 Uhr

**Organisator:** Peter Plank, Walter Raffetseder

**TeilnehmerInnen:** 7 Personen

**Wetter:** trockenes Herbstwetter

**Route/Gehzeit/Höhenmeter/Sonstiges:**

Diesmal haben sich nur 7 Personen zur alljährlichen Lawinen-Verschüttenden-Suchübung im Vereinsheim eingefunden.

Im theoretischem Teil stimmen wir uns über die Gruppengrößen bei Schitouren ab.

Erwartet wird von jedem/er TeilnehmerIn, bei einer Schitour, dass die komplette Notfallausrüstung im Rucksack ist und der Umgang

mit dieser beherrscht wird.

Ein weiteres Thema ist das Verhalten im Gelände beim Aufstieg und der Abfahrt, sowie der Vorgangsweise bei einem Lawinenereignis.

Nach der Durchführung des LVS-Check wird von jedem/er TeilnehmerIn eine Mehrfachverschüttung gelöst.

Da diesmal nur LVS-Geräte mit Dreiantennensystem verwendet werden, wird auf ein Üben der "Drei-Kreis-Methode" verzichtet. Bei den modernen LVS-Geräten können die Erstgefundenen mit einer Markierfunktion weggeschaltet werden.

Dadurch ist eine Ortung des nächsten Verschütteten leicht möglich. Bei LVS-Geräten ohne Markierfunktion wird bei Mehrfachverschüttung weiterhin die "Drei-Kreis-Methode" angewendet.

Diese erfordert mehr Übung und ist auch zeitaufwendiger.

Obwohl die neuen LVS-Geräte bereits recht benutzerfreundlich sind, ist ein Üben mit dem Gerät seiner Wahl immer noch notwendig, um im Notfall die Kameradenrettung schnell und effektiv durchführen zu können.

**Festgehalten wird, dass der Umgang mit den verschiedenen LVS Geräten und das Üben mit diesen nie für einen selbst ist, sondern immer für jemanden anderen!!!**

